

Man könnte es den „Schmidt-Effekt“ nennen. Plötzlich tauchen seltene und auf Nimmerwiedersehen verschollen geglaubte Instrumente wieder auf. Gut möglich, dass sich der eine oder andere Sammler durch Verkauf des einen oder anderen Schatzes den Schmidt finanzieren möchte. Oder einfach ein großes, modernes Modularsystem. Oder weder noch. Denn manchmal ist Abspecken genau der richtige Schritt im Leben ...



Tatsache ist: Die geforderten 100.000 USD (gut, 99.000, um exakt zu sein) für das Roland System-700 lassen dem Verkäufer in jedem Fall noch ein wenig Brötchengeld in Reserve übrig (man braucht sich also keine Sorgen zu machen). Nebenbei erwähnt ist das hier angebotene System übrigens nicht ganz original. Es verfügt über ein (zugegeben sehr nützliches) VCF-Kabinett (oben links) und ein DIY-VCF-Modul à la Moog (oben rechts).



Link: <http://www.ebay.com/itm/Roland-System-700>

Nun, verglichen mit dem folgenden ARP 2500 ist das Roland System ja noch als Schnäppchen zu bezeichnen. Schlanke 249.000 USD sind für den ARP „electronic music SYNTHESIZER“ zu berappen. Plus Versandkosten, versteht sich.



Link: <http://www.ebay.com/itm/ARP-2500-Vintage-Modular-Synthesizer>

Für uns wären – unabhängig vom Synthesizer – die beigegefügtten Schallplatten (ARP 2500 und ARP 2600 Soundfiles) bzw. Unterlagen / Manuals definitiv sehr interessant. Doch wenden wir unseren Blick von den USA hinüber nach Europa, genauer gesagt in die Niederlande. Auch hier ist ein (äußerst) seltenes Instrument im Angebot: Ein EMS VCS3 „The Putney“.



Link: <http://www.ebay.com/itm/EMS-VCS3-PUTNEY>

Der gewünschte Preis scheint mit 18.699 Euro ja noch durchaus „moderat“. Die passende DK2 Tastatur gilt es allerdings in einer weiteren, separaten Auktion zu erwerben.

Trotz aller (wunderlichen) Preisvorstellungen haben solche Auktionen natürlich ihre Vorteile: Sie „zeigen“ die Instrumente (oft samt seltenem Zubehör) und liefern so – auf ihre Art und Weise – wichtige Informationen zur sehr speziellen Welt der Vintage Synthesizer.